



# PRESSEDIENST

---

## MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Mainz, 27. April 2010

67/2010

### Verantwortlich (i.S.d.P.)

Eric Schaefer  
Pressesprecher  
Telefon 06131 16-3222  
Telefax 06131 16-3720  
eric.schaefer@ism.rlp.de

Christina Hahn  
Stellv. Pressesprecherin  
Telefon 06131 16-3756  
Telefax 06131 16-3720  
christina.hahn@ism.rlp.de

Schillerplatz 3-5  
55116 Mainz  
Pressestelle@ism.rlp.de

## Schwimmbäder

### **Bruch: Funktion des Schwimmbades in Boppard muss geklärt werden**

„Die zugesagten Fördermittel für das Projekt des Schwimmbadbaus in Boppard in Höhe von drei Millionen Euro bleiben erhalten“, sagte Innenminister Karl Peter Bruch. Dies ist Ergebnis eines Gesprächs zwischen dem Minister und Joachim Mertes, Landtagspräsident, Hans-Josef Bracht, MdL, und dem Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises, Bertram Fleck. Auf Unverständnis stößt bei Bruch jedoch die Uneinigkeit vor Ort bei der Klärung der zukünftigen Funktion des Schwimmbades in Boppard. „Das muss dringend geklärt werden“, forderte Bruch.

Aufgrund drastischer Einbrüche der Gewerbeinnahmen habe sich die Finanzlage der Stadt Boppard seit dem Jahr 2009 verschlechtert. Der zuständigen Kommunalaufsicht im Rhein-Hunsrück-Kreis liegt bisher noch kein Haushaltsplan für das aktuelle Haushaltsjahr vor. „Gerade bei einem solch großen Projekt wie dem des Schwimmbadbaus müssen jedoch alle Konfliktpunkte im Vorfeld ausgeräumt werden“, betont der Innenminister.

Einig sei er sich mit Dr. Walter Bersch, Bürgermeister von Boppard, dass durch den Bau des Schwimmbades keine neue Konkurrenz für die bereits vorhandenen Hallenbäder im Kreis entstehen dürfe. Zudem müsse ein regional angepasstes Bad gebaut werden, das auch als Alleinstellungsmerkmal das Thermalwasser der Tiefenbohrung nutzen sollte. „Hier lässt sich mit Pfunden wuchern, die auch den Tourismus weiter beleben können. Deshalb ist zunächst Klarheit über ein einheitliches Konzept vor Ort zu schaffen“, so Bruch.



# PRESSEDIENST

---

## MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Mainz, 27. April 2010

Zu den bisherigen Planungen, die lediglich mit einem Vortestat des Ministeriums des Innern und für Sport versehen sind, besteht noch Klärungsbedarf. So muss bei der Frage der Ausgestaltung der Freibadanlage ein weiterer Planungsansatz gesucht werden. Karl Peter Bruch kündigte an, deshalb mit den zuständigen Planern der Montemare-Gruppe ein Gespräch führen zu wollen.